

zipien des wissenschaftlichen Schaffens nur oberflächlich oder gar nicht erfaßt; und hierin liegt die Gefahr, die der Artikel 36 bis zu seiner Abschaffung durch den nächsten internationalen botanischen Kongreß der Systematik als wissenschaftlicher Disziplin bringt. Gerade die botanischen Dilettanten werden vielfach den Artikel 36 für wissenschaftlich berechtigt halten und können dann schon bona fide große Zerfahrenheit in der Nomenklaturfrage anrichten; kommt aber auch noch bei einzelnen Skrupellosigkeit hinzu, so werden auch die Fälle des Diebstahles geistigen Eigentums nicht ausbleiben.

Neue Cyperaceen.

Von Ed. Palla (Graz).

III.

Heleocharis Usterii.

Rhizombildend. Halme zahlreich, stielrund, 5—8 cm hoch, $\frac{1}{3}$ — $\frac{1}{2}$ mm dick. Oberste Halmscheide das unterste Fünftel oder Viertel des Halmes bedeckend, bleich oder purpurn gefärbt, an der Mündung schief abgestutzt, ohne Spreitenrudiment. Köpfchen spindelförmig, sehr spitz, 6—10 mm lang, 1— $1\frac{1}{4}$ mm dick. Deckblätter $2\frac{1}{2}$ —3 mm lang, 1— $1\frac{1}{4}$ mm breit, länglich-elliptisch, stumpf oder stumpflich, licht- bis dunkel-rotbraun mit grünem, einnervigem Mittelstreifen und weißlich-hyalinem Rand, das unterste den Halm ganz umfassend, wie das nächstobere mit sehr breitem, grünem, mehrnervigem Mittelstreifen. Staubgefäße 3; Antheren $\frac{2}{3}$ mm lang. Griffel 3. Frucht (ohne das Griffelkrönchen) 1— $1\frac{1}{4}$ mm lang, $\frac{1}{2}$ — $\frac{3}{4}$ mm breit, verkehrteiförmig, plankonvex, grünlichgelb, schwach glänzend; Epidermiszellen der Fruchtschale in der Oberflächenansicht größtenteils isodiametrisch. Griffelkrönchen pfriemenförmig-lanzettlich, spitz, schwärzlich, $\frac{1}{2}$ — $\frac{3}{4}$ mm hoch, an dem weißlichen Grunde $\frac{1}{3}$ — $\frac{1}{4}$ mm breit. Perigonborsten 6, weiß bis bräunlich, so lang oder wenig kürzer als die Frucht samt dem Griffelkrönchen.

Standort: Avenida Paulista, S. Paulo in Brasilien. Gesammelt von A. Usteri, 18. XI. 1906.

Diese Art schließt sich an die mir bisher nur der Beschreibung nach bekannte *H. suborticulata* (Nees) Böckeler an, von der sie, soweit sich dies aus den von Nees (Fl. Brasil., II, 1, S. 99) und Böckeler (in Linnaea, XXXVI, S. 455) gegebenen Diagnosen erschließen läßt, hauptsächlich durch die schief abgestutzte Halmscheide und die plankonvexe, nicht dreikantige Frucht abweicht.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische
Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische
Botanische Zeitschrift = Plant Systematics](#)

and Evolution

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: 058

Autor(en)/Author(s): Palla Eduard

Artikel/Article: Neue Cyperaceen. 60